

ESCAPE!

Das Abenteuer-Game-Buch

Illustrationen von Clarissa Corradin
Herausgegeben von TECNOSCIENZA



Der Fluch des Pharao



Die Ringe des Pharaos!

Mark sitzt gelangweilt auf einem Felsen nahe einer Ausgrabungsstätte herum. Seit einigen Wochen sind er und Fatima nun schon in Ägypten. Als ein Freund ihrer beider Eltern, der weltbekannte Archäologieprofessor Pyramidon, ihnen vorschlug, ihn auf seiner Expedition zu begleiten, waren sie begeistert. Das Land der Pharaonen, der Sphinxen, der Amulette, der Mumien wartete auf sie, geheimnisvolle Abenteuer schienen zum Greifen nah zu sein! Stattdessen stellte sich nach dem Flug nach Kairo, zwei Tagesreisen durch die Wüste und der Ankunft in einem Dorf in der Oase von Al-Bahariyya heraus, dass die Arbeit des Archäologen einfach nur langweilig war: Tag für Tag Felsbröckchen verschieben, Gegenstände abpinseln und jedes Steinchen katalogisieren. Pyramidon war überzeugt, dort die vor Tausenden von Jahren errichtete Pyramide von Pharao Tutanchammel zu finden. Aber bislang keine Spur von ihr. „Unzählige Sandstürme haben sie im Laufe der Jahrhunderte unter sich begraben“, so vermutete Pyramidon. Da taucht Fatima auf, mit aufgeregt leuchtenden Augen. „Warum strahlst du so?“, fragt er sie.

„Mhm, nun ... ich habe etwas gefunden, schau.“ Fatima öffnet ihre Hand und zeigt ihm einen blütenweißen Stein an einem Anhänger.

„Wunderschön, aber wo hast du das her?“

„Gefunden, bei der alten Oase ...“, antwortet sie, „und das war nicht meine einzige Entdeckung ...“

„Was willst du damit sagen?“, fragt er aufgeregt und steht auf.

„In der Mitte der Oase steht ein ausgetrockneter Brunnen. Im Schacht sieht man eine Felsplatte mit einer Mulde, deren Form genau diesem Stein entspricht.“

„Ja, und ...?“, hakt Mark nach.

„Nun, ich könnte ja den Stein in die Mulde gelegt haben ...“

„Und? Nun sag schon!“

„Es tauchten Stufen auf, die unter die Wüste führen, in die totale Dunkelheit. Fast wäre ich dort hinuntergefallen.“ Mark sieht Fatima ungläubig an: „Denkst du, was ich denke?“, fragt er sie.

„Wir haben die Pyramide gefunden!“,

rufen sie im Chor.

„Los, komm“, ruft Mark, „lass uns hingehen!“

Aber Fatima zögert und meint:

„Sollten wir es nicht dem Professor sagen?“

„Ach, komm schon. Willst du nicht auch endlich etwas Abenteuerliches erleben?“

Sie überlegt kurz

und nickt dann:

„Gut. Gehen wir!“

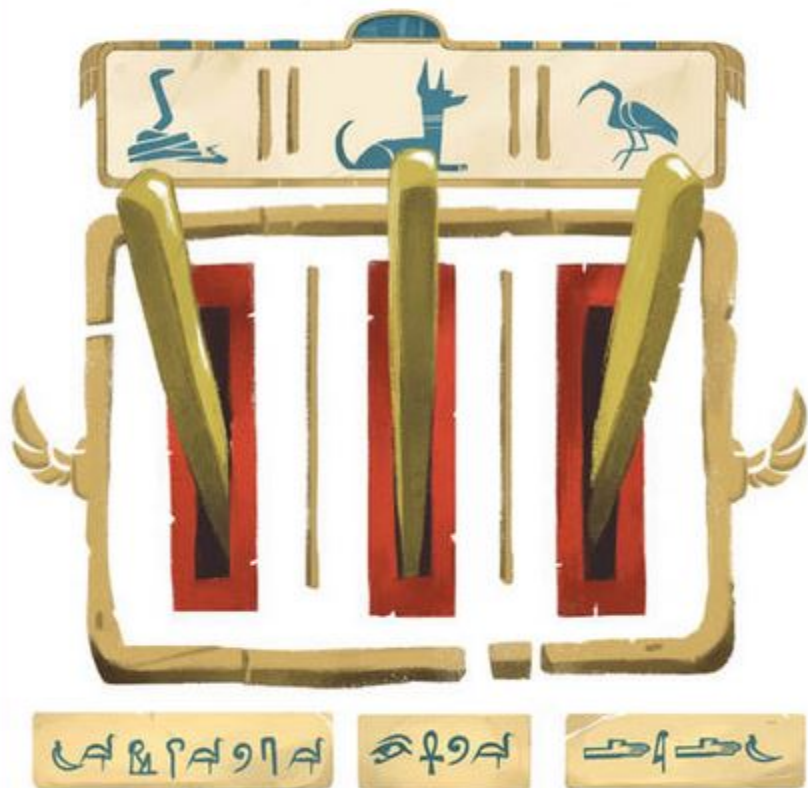


Mit dem letzten Stück an der richtigen Stelle öffnet sich die Tür, die in eine kleine Kammer führt. Hinter ihnen schließt sie sich wieder und hält so das Wasser draußen, das sie mittlerweile fast schon erreicht hatte. Die Kinder nehmen sich einen Moment Zeit, um sich umzuschauen.

„Mark, sieh mal, drei Hebel mit Bildern von Schlange, Hund und Ibis und darunter jeweils Hieroglyphen.“

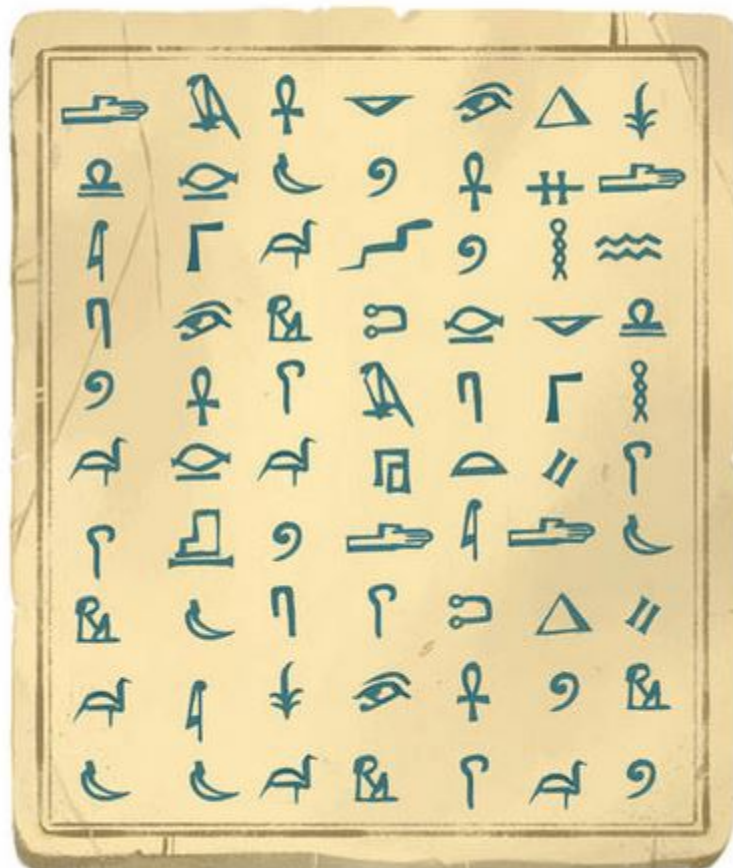
Mark schaut auf und entdeckt eine Steinplatte voller Hieroglyphen.

„Ich weiß nicht, welcher Hebel richtig ist, aber wir sollten es schnell herausfinden“, sagt Fatima, als sie hinter sich bemerkt, wie bereits Wasser durch die Holznitzen sickert, „Ich glaube nicht, dass die Tür noch lange hält!“



„Ich habe die Zeichenfolge! Das muss der richtige Hebel sein!“, ruft Mark aus.

MARK ERKENNT AUF DER PLATTE VOLLER HIEROGLYPHEN EINE DER DREI KOMBINATIONEN UNTER DEN HEBELN WIEDER. FINDEST DU SIE AUCH?



Wasserfälle aus ... Sand!

Fatima und Mark laufen durch einen langen, gespenstischen Gang. Stille umgibt sie, bis auf das dumpfe Gurgeln des Wassers, das immer noch gegen die Wand hinter ihnen drückt, und das Knistern der Fackeln, die von den Wänden aus den Weg erhellen. Einige Minuten lang laufen sie durch das Halbdunkel. Es scheint, als würden sie leicht bergan in Richtung der Pyramidenspitze laufen, bis plötzlich

Fatima die Ohren spitzt: „Mark, hörst du auch ein Geräusch?“

„Ja, es hört sich irgendwie an wie ein Wasserfall!“

„Ein Wasserfall? In einer Pyramide? Das kann nicht ...“

Fatima kann den Satz nicht beenden, denn was sie sieht, ist atemberaubend. Der Gang endet in einem großen Raum, aus dessen Wänden an mehreren Stellen goldener Sand wie in Wasserfällen herabströmt. Alles leuchtet und der Widerschein der Fackeln flackert an den Wänden wie Sterne. Auf der anderen Seite der Halle hält eine Statue einen kleinen Stein.



„Da ist der Stein! Los, wir holen ihn!“ Mark rennt quer durch den Raum zwischen den Sanddünen hindurch, als plötzlich alle Sandströme sich auf ihn richten und ihn unsanft aufhalten. Überrascht rollt er sich schnell zurück zu Fatima.

„Alles okay?“, fragt sie besorgt.

„Ja, aber sieht so aus, als gäbe es mehr Rätsel zu lösen“, antwortet er.

„Es wäre ja eigentlich auch zu einfach gewesen.“ Während Fatima spricht, weht ein durch einen Spalt in der Wand eindringender Windstoß den Sand vom Boden fort und legt drei bunte Tafeln in verschiedenen Formen frei.



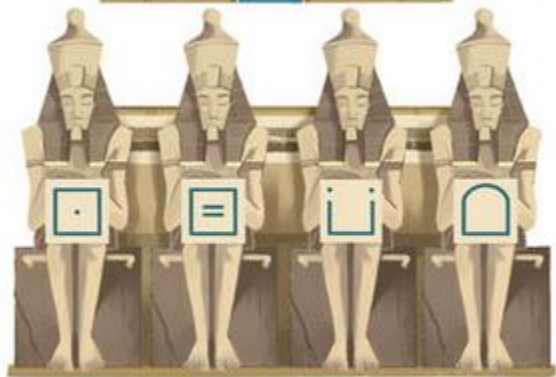
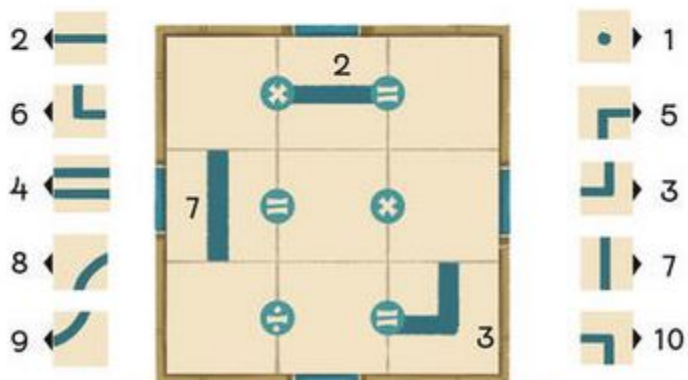
IN JEDER TAFEL FEHLT EINE AUSGESCHNITTENE SILHOUETTE, IN DIE DIE PASSENDE FORM EINGELEGT WERDEN MUSS. KANNST DU FATIMA UND MARK HELFEN, DIE JEWEILS RICHTIGE HERAUSZUFINDEN? ACHE AUF DIE DETAILS!

Mit jedem Rätsel kommen die Kinder dem Stein von Tutanchammes einen Schritt näher. „Was wird wohl als Nächstes kommen?“, fragen sie sich.

Die Antwort lässt nicht lange auf sich warten: Vor ihren Füßen bewegt sich der Sand und legt Mosaiktafeln frei, eine leere Tafel und vier Statuen. Auf der Tafel stehen Zahlen und Rechenzeichen.

Die Statuen halten vier Platten vor sich, auf denen jeweils ein anderes Symbol abgebildet ist. Eine Schrift zu ihren Füßen lautet:

SIND DIE ZAHLEN RICHTIG, HAST DU DIE ANTWORT GEFUNDEN.



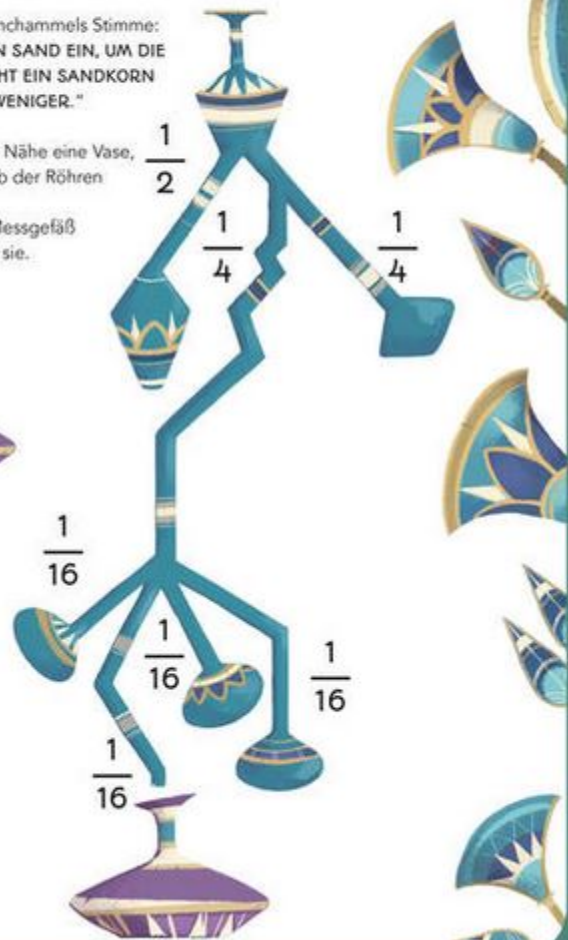
Vervollständige die Tafel mit den Aufklebern so, dass die Rechnungen stimmen. Dabei entsteht eine Form, die sich aus den Linien der einzelnen Plättchen ergibt und dir sagt, welche Kachel du nehmen musst.

Als Mark und Fatima die richtige Kachel haben, spüren sie neben sich einen Lufthauch. Sekunden später wird aus dem Lufthauch ein kräftiger Windstoß, der sich plötzlich wieder legt, als ein blauer Lichtblitz ein Gefüge aus Glasampullen offenbart, die durch Röhren miteinander verbunden sind. Die oberste Ampulle hat eine Öffnung, unten dagegen ist die einzige Öffnung ein Rohr, das in einer Vase mündet.

Im Raum erklingt Tutanchammes Stimme: „SCHÜTTET VON OBEN SAND EIN, UM DIE VASE ZU FÜLLEN. NICHT EIN SANDKORN MEHR, NICHT EINES WENIGER.“

Fatima bemerkt in der Nähe eine Vase, die exakt der unterhalb der Röhren entspricht.

„Wir könnten sie als Messgefäß verwenden“, überlegt sie.



Wie viele Vasen Sand müssen sie einschütten, um den Test zu bestehen?

ACHTUNG: Die Bruchzahlen sind wichtig. Schau dir die Abzweigungen der Röhre genau an und überlege gut.

Die Mumie drückt auf eine Kachel im Fußboden und daraufhin tauchen an der Wand der ersten Ebene Symbole auf. „Das sind Zahlen!“, sagt Mark. Dazwischen sind kleine Aussparungen und am unteren Rand der Wand stehen mathematische Symbole.

Ein Schriftzug erläutert das Rätsel: VERBINDE ZAHLEN UND SYMBOLE SO, DASS ALLES AUFGeht.

HILF MARK UND FATIMA DABEI, SYMBOLE UND ZAHLEN SO ANZUORDNEN, DASS RICHTIGE ERGEBNISSE HERAUSKOMMEN. NICHT IMMER BRAUCHST DU IN EINER ZEILE ALLE ZAHLEN. AUSSERDEM DÜRFEN ZAHLEN NICHT DOPPelt VERWENDET WERDEN (IN EINER ZEILE DARF BEISPIELSWEISE DIE 5 NICHT ZWEIFAL VORKOMMEN), DIE SYMBOLE DAGEGEN SCHON (SO KANNST DU ETWA ZWEIFAL DAS ZEICHEN + VERWENDEN).

$$\begin{array}{r} _ \ * \ _ \ _ \ 2 = 33 \\ 7 \ _ \ _ \ 5 = 19 \\ _ \ * \ _ \ 3 \ + \ _ = 37 \\ _ \ _ \ _ \ _ \ _ = 2 \\ (\ _ \ - \ 2) \ * \ 7 \ _ \ _ = 24 \\ (5 \ + \ _) \div \ _ \ _ = 3 \end{array}$$

5 | 7 | 3 | 2

\div \times $+$ $-$

Als alle Zeilen gefüllt sind, ragt vom Boden aus eine Treppe nach oben und sie gelangen auf die erste Ebene, gefolgt von der hüpfenden Mumie. Sie scheinen von einer Statue der Sechmet, umgeben von ihren Löwen, erwartet zu werden. Zu ihren Füßen liegen zwei Musikinstrumente: Es handelt sich um zwei Sistrren, eines aus Metall, eines aus Holz.

Die Statue erklärt: „SPIELT DIE SISTREN. DAS SISTRUM AUS METALL FÜGT DREI LÖWEN AUF DER LINKEN SEITE HINZU UND ZWEI AUF DER RECHTEN, DAS AUS HOLZ TAUSCHT SIE AUS. ICH MÖCHTE, DASS MICH VON BEIDEN SEITEN DIESELBE ZAHL LÖWEN ANSCHAUT.“



KANNST DU MARK UND FATIMA BEI DER ÜBERLEGUNG HELFEN, IN WELCHER REIHENFOLGE SIE DIE INSTRUMENTE SPIELEN SOLLEN?

Der Klang der Sistrren öffnet den Zugang zu einer neuen Ebene. „Toll gemacht!“, ruft die Mumie aus. Mark und Fatima antworten nicht: Irgendetwas in seinem Tonfall stimmt sie misstrauisch.

Oben angekommen finden sie einen Sarkophag, aus dem drei Seile herausschauen, sowie ein neues Rätsel: **IN MIR RUHT EIN ERLOSCHENES FEUERBECKEN. EINES DER DREI SEILE ENTZÜNDET ES, WENN MAN DARAN ZIEHT. ZIEHT MAN NOCH EINMAL, GEHT ES WIEDER AUS. DIE ANDEREN SEILE BEWIRKEN NICHTS. IHR KÖNNT SO OFT AN DEN SEILEN ZIEHEN, WIE IHR WOLLT. BIN ICH JEDOCH EINMAL GEÖFFNET, LÄSST SICH KEIN SEIL MEHR ZIEHEN.**

WELCHES DER SEILE ENTFACHT DAS FEUERBECKEN?
EINE HILFSTELLUNG: DIE BEIDEN LÖSUNGEN SIND EIN MIX AUS LOGIK UND INTUITION, ABER HIER NOCH EIN HINWEIS: WÄRME KÖNNTE DABEI EIN WEGWEISER SEIN.



Mit einem flauen Gefühl zieht Mark an dem Seil, das er für das richtige hält, und daraufhin erscheinen neue Stufen. Auf der dritten Ebene finden sie eine quadratische Holztafel, auf die ein Dreieck gemalt ist: Es scheint die Pyramide zu sein. In ihrem Inneren sind weitere Dreiecke eingezeichnet.

UM AUF DIE NÄCHSTHÖHERE EBENE ZU GELANGEN, MÜSSEN DIE FREUNDE ALLE DREIECKE IN DEM BILD ZÄHLEN. KANNST DU IHNEN HELFEN?

